

~~Skifreizeit 2009~~ Eine inklusive Skifahrt

Am Freitag, den 20. März 2009 war es endlich soweit. Von der Haupt- und Realschule Dom machten sich gegen 21:00 Uhr 60 Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule, der Herman-Nohl-Schule und der Haupt- und Realschule Dom auf den Weg ins Zillertal nach Österreich. Dort fuhren sie ein Woche lang gemeinsam Ski, lernten von- und miteinander. Die Domschüler halfen den Förderschülern und umgekehrt. Sie fuhren in gemischten Gruppen unter Aufsicht der Lehrkräfte und Betreuer durch das Skigebiet, lernten einander kennen, tauschten Handynummern aus und schlossen Freundschaften.

Der 1. Tag

Nach einer ruhigen Nachtfahrt erreichten wir Radfeld gegen 8:00 Uhr. Dort erwartete uns bereits ein gedeckter Frühstückstisch in unserem landestypischen Gästehaus.



Nachdem die Zimmer bezogen worden sind, die Skier ausgeliehen und angepasst waren, wanderten wir am Nachmittag zur Burg in Radfeld. Erschöpft schliefen die Schülerinnen und Schüler gegen 22:00 Uhr ein.



Mit Blick von der Burgruine Radfeld auf den Inn, der mit seinem türkisfarbenden Wasser durch den Ort fließt.

Der 2. Tag

Am Sonntagmorgen ging es dann zum ersten Mal auf die „Bretter“. Am Anfängerhügel bemühten sich Frau Schlukat und Herr Scherr, unseren Schülern das Skifahren beizubringen. Thomas, Kemal, Chris und David benötigten keine 2 Stunden da konnten sie bereits mit dem Tellerlift (Level 1) Skifahren. Zwar erwies sich das Einbügeln des Lifts nicht immer einfach, der Spaß und die ersten Erfolge halfen über erste Frustrationen spielend hinweg.



Kemal und Chris das erste Mal am Tellerlift (Sonntag, 22. März



2009)

Der 3. Und 4. Tag

Am Folgetag ging es gemeinsam mit Frau Schlukat und Herrn Scherr zu den Ankerliften, die uns zu den blauen und roten Pisten zogen (Level 2,3). Unglaublich: Bereits am Montagnachmittag waren alle Schüler der Herman-Nohl-Schule zum ersten Mal auf einer roten Piste. Die Rote 5 ist eine Piste die terrassenförmig in eine Senke führt. An jeder Kuppe galt es durchzuatmen; den plötzlich beschleunigte der Ski, man musste ins Tal/in die Tiefe schauen und die Gefahr, zu stürzen, wuchs erheblich. Wir alle haben uns mindestens einmal hingelegt. Keiner unserer Schüler hat auf der roten 5 aufgegeben, trotz einiger Stürze. So erwischte es auch Herrn Scherr, der ebenso wie Frau Schlukat einmal hinfiel. Doch liegen zu bleiben, kam nicht in Frage. Aufstehen und weiter geht es, ohne die Skier abzuschnallen.



Unsere Anfängergruppe an der Einfahrt zur „Roten 5“ (23. März 2009).

Der 5. Tag

Nun ging es von Tag zu Tag immer höher. Thomas, Chris und David erreichten am 4. Tag erstmals den höchsten Punkt im Skigebiet. Herr Scherr und Frau Schlukat ließen sich und die Gruppe mit dem Sonnenjet-Sessel auf 2500m bringen. Ein prickelnder Schneesturm peitschte in unsere Gesichter. Alle waren sehr aufgeregt: Die Sicht war schlecht, das Wetter ebenso, die Piste steil abfallend. „Ob wir das schaffen?“, rief Thomas. „Der blöder Schnee tut weh’ im Gesicht!“ Alles Beschwören half nichts, wir mussten hinunterfahren, denn die Sessellifte nehmen keinen Skifahrer wieder mit ins Tal. Talwärts geht hier nur mit Skiern.



Thomas, Vitali, Chris und Leila am Ausstieg des Sonnenjet-Lifts auf 2500m Höhe (26. März 2009)

Da standen wir nun. Vermummt und eingehüllt, um uns vor dem prickelnden Schnee zu schützen, ging es abwärts zur Zentralstation. Nach 20minütiger Anfahrt war es endlich geschafft. Wir erreichten die Station und gönnten uns die verdiente Mittagspause. Alle waren sichtlich erschöpft und stolz zugleich, aus eigener Kraft, eine solch’ steile und anspruchsvolle Abfahrt gemeistert zu haben.

Frau Schlukat und Herr Scherr sind geschafft.



Der 6. Tag

Am letzten Tag kam es dann zur Skiprüfung, die auf den steilen Pisten „Rote 10“ und „Rote 11“ stattfand. Alle Schüler durchfuhren einen schwierigen Slalomparcours, an dessen Ende mit einer Punktbremmung gestoppt werden musste. Die Beantwortung einer Pisten- und Skiregel beendete die Prüfung.





Nach erfolgreicher Skiprüfung am Fr., 27. 3.09

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Skiprüfung bestanden und erhielten abends ihre verdienten Urkunden.

Am letzten Abend überreichten die Skilehrer ihren Schützlingen die verdienten Urkunden. Thomas, Chris, Kemal und David erhielten bei ihrer ersten Skifahrt alle die Silberurkunde. Das gab es noch nie!



Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen, ihr behaltet eine wunderschöne Erinnerung.



Die gesamte Schülergruppe am letzten Tag im Skigebiet.